



CODE42 Crashplan im Dienste der Wissenschaft

Die Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen, kurz GWDG, ist eine gemeinsame Einrichtung der Göttinger Georg-August-Universität und der Max-Planck-Gesellschaft. Zu den Kernaufgaben gehören der Betrieb von Hochleistungsrechnern, die Bereitstellung von Spezialsystemen und die Betreuung des Übertragungsnetzes GÖNET, das die Göttinger Institute verbindet und welches über die GWDG mit dem nationalen Wissenschaftsnetz X-WiN und dem Internet verbunden ist.

Code42 CrashPlan Kunde

Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen (GWDG)

Datensicherungs-Strategie

on premise

Spezifische Anforderungen

- Zuverlässige, unternehmensweite Endpoint-Backup-Lösung als Ersatz für individuelle Datensicherung auf lokalen Devices
- Einfache und zentrale Administration
- Unterstützung der verteilten Storage-Infrastruktur
- Schneller und sicherer Datentransfer bei Onsite- und Remote-Zugriffen

Resultate

- Schnelle und einfache Implementierung
- Hohe Benutzerakzeptanz
- Entlastung des User-Supports
- Einfache und schnelle Skalierbarkeit
- Hohe Datensicherheit durch End-to-End Verschlüsselung
- Hoher ROI durch Vermeidung von Datenrettungsdiensten

Zuverlässige, unternehmensweite Endpoint-Backup-Lösung

Einer der rund 120 GWDG-Mitarbeiter ist Simon Heider. Als Apple-Berater und Systemadministrator betreut er die große Zahl von Lehrkräften, Studierenden und Wissenschaftlern, die für ihre tägliche Arbeit bevorzugt Macs einsetzen. Die Daten, die sich auf dieser Vielzahl von mobilen und stationären Apple-Rechnern befinden, sind dabei naturgemäß von besonderer Sensibilität. Als Schutz vor drohenden Datenverlusten standen den Mac-Anwendern der Göttinger Universität und Max-Planck-Gesellschaft in der Vergangenheit im Wesentlichen zwei Optionen zur Verfügung: Entweder nutzten sie eine zentral angebotene Datenmanagement-Lösung von IBM, oder sie verließen sich auf das seit Mac OS X Leopard in das Betriebssystem integrierte Time Machine, das den hohen Ansprüchen Simon Heiders allerdings

nicht genügte: „Time Machine ist einfach keine Enterprise-Lösung. Als Administrator kann ich nicht davon ausgehen, dass Time Machine-Backups immer vollständig sind. Sie können aufgrund von Netzwerkproblemen fehlschlagen, externe Festplatten können während laufender Backup-Prozesse entfernt werden oder versagen etc. Insofern haben wir intensiv nach einer Option gesucht, um Time Machine Enterprisefähig zu machen, sind aber nicht fündig geworden.“

Datensicherheit auf allen Endpoints

Es war schließlich ein Kollege aus einem anderen Max-Planck-Institut, der Simon Heider auf Code42 CrashPlan als mögliche Lösung für das Anforderungsprofil der GWDG aufmerksam machte. Aus Admin-Perspektive bestand dieses darin, die gewünschte Datensicherheit auf allen Endpoints durch eine crossplattformfähige, automatisierte und zentral administrierbare Lösung garantieren zu können. Sie sollte dabei

unbedingt in der Lage sein, die vorhandene, hochgradig verteilte Storage-Infrastruktur zu unterstützen. Aus Anwendersicht wiederum war es essenziell, dass eine in Frage kommende Lösung keinerlei zeitlichen Mehraufwand durch manuelle Eingriffe mit sich bringen würde und unbemerkt im Hintergrund tätig wäre.

Nachdem der Tipp seines Kollegen also ein Volltreffer war, stellte Simon Heider an die von ihm betreuten Institute die Anfrage, wie viele CrashPlan-Lizenzen von diesen abgenommen werden würden. Die für Heider kritische Masse von 500 wurde problemlos erreicht, so dass umgehend mit der Implementierung begonnen werden konnte.

Implementierung und Ergebnisse

So überzeugend die Evaluierung der neuen Backup-Lösung ausfiel, so schnell und unkompliziert gestaltete sich der Rollout, wie Simon Heider berichtet: „Allen Anwendern, die sich für eine CrashPlan-Lizenz entschieden haben, senden wir einfach per Email eine kurze Anleitung und einen Link zur Autorisierung zu. Nachdem sie diese ausgefüllt haben, können sie den Client downloaden, ihre entsprechenden Daten und Einstellungen eingeben und dann wieder zum Tagesgeschäft übergehen. CrashPlan sorgt dann im Hintergrund dafür, dass Datenverluste nicht mehr katastrophal, sondern allenfalls ärgerlich sind.“

Das Feedback, welches Simon Heider nach Implementierung der Lösung erreichte, war durch die Bank positiv. Ob Professor, dem kurz vor seinem Vortrag an einer amerikanischen Partner-

„CrashPlan sorgt im Hintergrund dafür, dass Datenverluste nicht mehr katastrophal, sondern allenfalls ärgerlich sind.“

Simon Heider
Administrator GWDG

Universität sein Präsentations-Laptop entwendet wurde, oder Student, der die letzten drei Stunden konzentrierter Tipperei an seiner Examensarbeit mit einer Flasche Cola ertränkte, alle können sich darauf verlassen, dass ihre Daten im Handumdrehen und unabhängig von ihrem jeweiligen Aufenthaltsort wieder zur Verfügung stehen.

Kosten und Nutzen sprechen für CrashPlan

Auch wenn solche Extremfälle gottlob nur selten vorkommen – wie wichtig CrashPlan für die GWDG geworden ist, zeichnet sich laut Simon Heider schon dadurch ab, dass pro Woche im Schnitt 100 Gigabyte an Daten wiederhergestellt werden. Da der finanzielle Aufwand, der entstanden wäre, hätte man zur Rettung dieser Daten einen Recovery-Service beauftragen müssen, pro betroffenem User erfahrungsgemäß bei rund 2000 Euro liegt, ist es nicht zuletzt eine schlichte Kosten-Nutzen-Rechnung, die für CrashPlan spricht.

CrashPlan in Zahlen

1,500
Anwender

Spart
60
MIN/TAG

Verkürzt
Datenwieder-
herstellung um
50%

JETZT KOSTENLOS 30-TAGE CRASHPLAN TESTVERSION DOWNLOADEN!

code42.com/trial

FIRMENANSCHRIFT ROSA-BAVARESE-STR. 3 | 80639 MÜNCHEN | DEUTSCHLAND | +49 89 416 1169 40 | [CODE42.COM](https://code42.com)

Code42 liefert als globaler SaaS-Anbieter Datenschutz und -sicherheit für Endgeräte an mehr als 39.000 Unternehmen, darunter die renommiertesten Marken in Wirtschaft und Bildungswesen. Unsere Cloud-Lösungen bieten höchste Sicherheit und erlauben es IT- und Sicherheitsteams, Risiken zu mindern, Datenschutzvorgaben zu erfüllen und verlorene Daten unabhängig von der Ursache zurückzugewinnen.